



Sammlung Theaterzettel

Mignon

Thomas, Ambroise

1886-10-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANHEIM.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater

Sonntag,

10. Vorstellung.

den 17. Oktober 1886.



Abonnement B.

Mignon.

Oper in drei Akten, mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Mignon	Frau Seubert.	Fürst von Tiefenbach	Herr Eichrodt.
Philine	Fräul. Prohaska.	Baron von Rosenberg	Herr Nojer.
Wilhelm Meister	Herr Gum.	Dessen Gemahlin	Fräul. Schelly.
Lothario	Herr Knapp.	Ein Soufleur	Herr Wensauer.
Laertes	Herr Grahl.	Ein Diener	Herr Schilling.
Jarno	Herr Müddlinger.		Herr Starke.
Friedrich	Herr Stein.	Bürger	Herr Peters.
Antonio	Herr Ditt.		Herr Sachs.
Zafari	Herr Orth.		Herr Brentano.

Singen. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen. Ort der Handlung: Erster und zweiter Akt Deutschland, dritter Akt Italien. — Zeit: gegen 1790. Im ersten Akt: Zigeunertanz, arrangirt von Frau Guienthal und getanzt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr

Große Preise. Parquet-Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Krank: Fräul. De Lauf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Die verehrl. Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt	10 Uhr —	*Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.		

*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 18. Oktober 1886. (Abonnement A.)

Neu einstudirt:

„Ciner von unsere Leut.“

Posse mit Gesang in 3 Acten und 8 Bildern von Berg und Kalisch. Musik von Stolz und Conradi.

Am 22. und 23. Oktober finden bei aufgehobenem Abonnement zwei Gastdarstellungen von Mr. R. D'Oyly Carte's Englischer Opern-Gesellschaft (52 Personen) auf hiesiger Bühne statt, und es gelangt an beiden Abenden zur Aufführung:

„Der Mikado, oder ein Tag in Titipu.“

Burlesk-Oper in 2 Abtheilungen. Text von W. S. Gilbert. Musik von Arthur Sullivan.

Vormerkungen auf feste Plätze zu diesen Aufführungen werden auf dem Hoftheater-Bureau entgegengenommen. Für Freitag, 22. bleibt das Vorrecht den Abonnenten der A-Abtheilung, für Samstag, 23. Oktober, jenen der B-Abtheilung gewahrt.